

Niederschrift

öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses

Sitzungstermin: **Montag, den 28.06.2021**

Sitzungsbeginn: **18:30 Uhr**

Sitzungsende: **21:25 Uhr**

Ort, Raum: **Regionale Schule Rudolf Tarnow, Pausenhalle**

Sitzungsnummer: **HA/007/2021**

Anwesend sind:

Vorsitz

Herr Harald Jäschke

Stadtvertreter/in

Frau Heidrun Dräger

Herr Lutz Heinrich

Frau Marlies Reimann

Herr Patrick Sevecke

Herr Rainer Wilmer

Verwaltung

Herr Henrik Mix

Herr Jörn Pamperin

Frau Dagmar Poltier

Herr Kay Porath

Frau Silke Walther

Entschuldigt fehlen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Gespräch mit dem Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH

Öffentlicher Teil

- 4 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 31.05.2021
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Bericht Schulbaumaßnahmen
- 8 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Anfragen
- 11 Antrag der Fraktion BfB: Bericht über Akteneinsichtnahmen
- 12 Wahlwerbung für die Wahlen am 26.09.2021 - Festlegung der Anzahl der Wahlplakate
Vorlage: 088/21/40
- 13 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 089/21/20
- 14 Annahme einer ähnlichen Zuwendung
Vorlage: 090/21/10
- 15 Änderung der Wahlbezirke für die Wahlen am 26.09.2021 in der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 091/21/40
- 16 Genehmigung der Einlentscheidung des Bürgermeisters zur Änderung der Entgeltordnung der Stadt Boizenburg/Elbe zum Naturerlebnisbad und Freizeitplatz Boizenburg für die Saison 2021
Vorlage: 093/21/30
- 17 Beratung und Beschlussfassung zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Bereich der zentralen Dienste, bewegliches Vermögen
Vorlage: 097/21/30
- 18 Vollzug des Haushaltsplanes

Nicht öffentlicher Teil

- 19 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 20 Stand offene Forderungen
- 21 Personalangelegenheiten
- 22 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: Vergabe Luftreinigungsgeräte für Interimsgebäude Zahrendorf
Vorlage: 086/21/30
- 23 Mietvertrag über Geschäftsraum "Markt 7" in Boizenburg
Vorlage: 094/21/30
- 24 Auftragsvergabe externer Dienstleister Klimaschutzkonzept
Vorlage: 095/21/30

- 25 Erbbaurechtsvertrag
hier: Schwartower Straße
Vorlage: 096/21/30
- 26 Terminabsprachen
- 27 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 28 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 29 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 30 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 31 Schließen der Sitzung

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 18:30 Uhr. Die form- und fristgerechte Ladung wird festgestellt. Frau Dräger verspätet sich ein wenig, Frau Basedow ist jedoch stellvertretend anwesend. Der Hauptausschuss ist somit beschlussfähig.

zu 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Ab hier nimmt Frau Dräger an der Sitzung teil. Somit sind alle Mitglieder des Hauptausschusses anwesend.

Die Verwaltung zieht TOP 25 zurück, da es noch weiteren rechtlichen Klärungsbedarf gibt. Eine Alternative soll unter Berücksichtigung aller Beteiligten in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses als Vorlage vorliegen.

Auf Nachfrage durch Herrn Wilmer bestätigt Herr Jäschke die befugte Auskunftsmitteilung der entsprechenden Sachbearbeiterin gegenüber den Beteiligten zur Vertagung des Beschlusses.

Die nachfolgende Tagesordnung wird mit einem **Abstimmungsergebnis 6/0/0** genehmigt.

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

- 3 Gespräch mit dem Geschäftsführer der Versorgungsbetriebe Elbe GmbH

Öffentlicher Teil

- 4 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 31.05.2021
- 6 Bericht der Verwaltung
- 7 Bericht Schulbaumaßnahmen
- 8 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe
- 9 Einwohnerfragestunde
- 10 Anfragen
- 11 Antrag der Fraktion BfB: Bericht über Akteneinsichtnahmen
- 12 Wahlwerbung für die Wahlen am 26.09.2021 - Festlegung der Anzahl der Wahlplakate
Vorlage: 088/21/40
- 13 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 089/21/20

- 14 Annahme einer ähnlichen Zuwendung
Vorlage: 090/21/10
- 15 Änderung der Wahlbezirke für die Wahlen am 26.09.2021 in der Stadt Boizenburg/Elbe
Vorlage: 091/21/40
- 16 Genehmigung der Einlentscheidung des Bürgermeisters zur Änderung der Entgeltordnung der Stadt Boizenburg/Elbe zum Naturerlebnisbad und Freizeitplatz Boizenburg für die Saison 2021
Vorlage: 093/21/30
- 17 Beratung und Beschlussfassung zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Bereich der zentralen Dienste, bewegliches Vermögen
Vorlage: 097/21/30
- 18 Vollzug des Haushaltsplanes

Nicht öffentlicher Teil

- 19 Bericht aus den Gesellschaften mit städtischer Beteiligung
- 20 Stand offene Forderungen
- 21 Personalangelegenheiten
- 22 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: Vergabe Luftreinigungsgeräte für Interimsgebäude Zahrendorf
Vorlage: 086/21/30
- 23 Mietvertrag über Geschäftsraum "Markt 7" in Boizenburg
Vorlage: 094/21/30
- 24 Auftragsvergabe externer Dienstleister Klimaschutzkonzept
Vorlage: 095/21/30
- 26 Terminabsprachen
- 27 Bericht über den Stand der Stellenbewertung
- 28 Anfragen, Mitteilungen der Verwaltung

Öffentlicher Teil

- 29 Wiederherstellung der Öffentlichkeit
- 30 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3
- 31 Schließen der Sitzung

zu 4 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 5 Billigung der Sitzungsniederschrift der vorangegangenen Sitzung vom 31.05.2021

Die Niederschrift vom 31.05.2021 wird mit einem **Abstimmungsergebnis 5/0/1** genehmigt.

Herr Wilmer merkt an, dass zu TOP 23 (Akteneinsicht) noch keine Terminabsprache stattgefunden hat und dass zu TOP 14 die Nachreichung der Begründung noch nicht erfolgt ist.

zu 6 Bericht der Verwaltung

Herr Jäschke verweist auf das Schreiben von der Kommunalaufsicht zur Genehmigung der 1. Nachtragshaushaltssatzung vom 14.06.2021, welches er vorab per Mail zur Verfügung gestellt hat. Die Haushaltssperren wurden als geeignet zur Kenntnis genommen und die Verpflichtungsermächtigung für das Feuerwehrfahrzeug wurde genehmigt.

Die Einladung zum Stadtradeln ist verteilt worden und Herr Jäschke lädt alle zum Mitmachen ein.

Der Essensanbieter für die Rudolf-Tarnow und die Ludwig-Reinhard-Schule hat den Vertrag außerordentlich aufgrund der fehlenden Wirtschaftlichkeit zum 30.09.2021 gekündigt. Jetzt muss ein neuer Anbieter mittels KSM-Ausschreibung schnellstens gefunden werden. Die Verwaltung geht davon aus, dass der Essenspreis steigen wird.

Bezugnehmend auf die Insolvenz der Greensill-Bank teilt Herr Jäschke mit, dass die Stadt Boizenburg/Elbe hierbei nicht betroffen ist.

Die Stadt hat zwei Schreiben von dem Landesförderinstitut (LFI) erhalten:

1. Erschließung Industriegebiet Gammwiese Nord (3. Und 4. Abschnitt des B-Plan 23 → Fördermittel können möglicherweise nicht ins kommende Jahr verschoben werden (kein Verwaltungsakt)
2. Zuwendung aus Mitteln des Landes „M-V kann schwimmen“ in Höhe von 1500 €

zu 7 Bericht Schulbaumaßnahmen

Grundschule an den Eichen läuft plangemäß. Der Planer war vor Ort und hat sich von den Umbaumaßnahmen und der plangemäßen Fertigstellung überzeugt.

Für das Grundschulzentrum sind die Bauanträge eingereicht. Es werden derzeit Informationsdokumente für die Öffentlichkeit / Presse erarbeitet, die dann auch in den entsprechenden Ausschüssen besprochen oder vorgestellt werden können. Diese sollen in der 27. Kalenderwoche zur Verfügung stehen.

Der Bauantrag für die Erweiterung der Rudolf-Tarnow-Schule ist gestellt worden.

Im Zuge des DigitalPakt Schule ist bei der Rudolf-Tarnow- Schule geplant, eine Komplettertüchtigung der Infrastruktur durchzuführen. Die Ausschreibung für die Planungsleistungen ist angeschoben (Auftragsvolumen ca. 300-400 T€;). Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich in den nächsten 2-3 Jahren.

Netzwerkprobleme im Computerkabinett sind derzeit die Probleme. Die Messung durch Telekom ergab, dass im Keller die zugesagten 200Mbits anliegen, im entsprechenden Raum 301 jedoch nur noch 35Mbits. Ursache ist das verwendete Telefonkabel der Inhausverkabelung und dessen Verlegung. Das Kabel ist nicht geschirmt und wurde auf Kabeltrassen zusammen mit Stromkabeln verschiedenster Leistungsklassen verlegt.

Das Problem sollte schnellstmöglich behoben werden, damit der Informatikunterricht wieder reibungslos funktioniert. Hierzu soll eine Firma beauftragt werden um folgende Maßnahmen noch in den Sommerferien umzusetzen:

- Verlegung des Anschlusses im Keller zum zukünftigen Glasfaseranschluss
- Verlegung Glasfaserkabel vom Keller in den Vorbereitungsraum der Computerkabinette
- Aufstellen von Serverschrank inkl. Switchtechnik
- Anbindung der Computerräume (derzeit offen liegende Anschlüsse im Raum)
- Anbindung der darunter liegenden Fachräume um sie mit WLAN zu ertüchtigen und die vorhandenen iPads im Unterricht nutzen zu können

Die Kosten werden auf ca. 10 T€ geschätzt.

Im Zuge des DigitalPakt Schule ist bei der Grundschule An den Eichen geplant, eine Komplettertüchtigung der Infrastruktur durchzuführen. Die Planungsleistungen werden zusammen mit der Rudolf-Tarnow Schule ausgeschrieben.

Im Zuge der Baumaßnahmen wird der neu geschaffene Klassenraum teilerfüchtigt und die Ausstattung mit WLAN und interaktiver Tafel zur Einbindung der vorhandenen iPads aus dem Bundesförderprogramm ist hier vorgesehen.

Die Ausstattung des Containerbaus der Ludwig-Reinhard Grundschule ist in Bearbeitung. 2 Klassenräume werden mit WLAN, interaktiver Tafel (auf Rädern) und vorhandenen iPads aus Bundesförderprogramm (als Ersatz für fehlendes Computerkabinett) ausgestattet. Weitere 2-3 Klassenräume werden mit Beamer und Dokumentenkamera ausgestattet, so dass auch in der Übergangszeit zumindest teilweise der Unterricht digital gestützt stattfinden kann.

Die Nachfrage von Frau Dräger zu der Ausschreibung für die Elektroleistung in der Rudolf-Tarnow Schule beantwortet Herr Jäschke damit, dass diese nach Rücksprache mit der KSM eigenständig durch die Stadtverwaltung erfolgen wird.

Herr Sevecke fasst die Probleme noch einmal zusammen. Die Endgeräte und dass W-Lan, welches in den Räumen verwendet werden soll. Dieses wird gefördert; die entsprechende Ausschüttung sollte 2021 sein. Voraussetzung dafür ist natürlich, dass die Bandbreite entsprechend dort auch ankommt, was erst durch die Ertüchtigung (Verlegung der Leitung) gewährleistet werden kann. Um dies vorzunehmen, muss im nächsten Haushalt die Veranschlagung für die Ertüchtigung vorgenommen werden, da ansonsten evtl. die Förderung für die Endgeräte verloren gehen kann.

Ergänzend fügt Herr Herr Jäschke die Problematik für die Lehrerendgeräte an. Das Förderprogramm vom Landkreis gilt für schulbasierte Lehrerendgeräte, das heißt, sie gehen in das Eigentum der Schule (Schulträger) was bei der späteren Ersatzbeschaffung zu Problemen führen wird, da es dann die kommunalen Haushalte tangieren wird.

Die Lehrerendgeräte können aufgrund der Speicherkapazität lediglich nur für den Unterricht benutzt werden, da personenbezogene Daten (Klassenbücher etc.) nicht in Speichermedien gesichert werden dürfen, die nicht in Europa sind. Dies schreiben auch die Förderbedingungen so vor. Es handelt sich lediglich um Mastergeräte, womit sich eine Lehrkraft in den Klassenräumen

auf andere Geräte aufschalten kann. Ein digitales Klassenbuch ist somit ausgeschlossen, so Herr Sevecke. Dies liegt dann aber in der Verantwortung des Landes.

zu 8 Information über Angelegenheiten des Landkreises mit Auswirkungen auf die Stadt Boizenburg/Elbe

Herr Jäschke erinnert hier an seine Aussage in der letzten Sitzung hinsichtlich der Kreisumlage.

Der Landkreis wird einen Doppelhaushalt 2022/2023 auflegen.

Mit dem Grundstück für den Wertstoffhof gibt es aufgrund der bestehenden Hochspannungsleitung Verzögerungen. Der Landkreis und die WEMAG sind diesbzgl. bereits in Kontakt, so Frau Poltier. Auf Herrn Wilmers Aussage, dass so etwas vorher geklärt werden muss, äußert sich Frau Poltier, dass im Bestand zwar alles erlaubt ist, sobald an der Nutzung etwas geändert wird, es aber erneut durch die Baugenehmigungsbehörde muss und bei eigenen Vorhaben des Landkreises die Prüfung noch kritischer vollzogen wird. Daher ist die Entscheidung noch ausstehend.

zu 9 Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keine Wortmeldungen.

zu 10 Anfragen

Herr Wilmer hat der noch nicht genehmigten Niederschrift über die Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr (BV) vom 20.05.2021 entnommen, dass die ursprünglich im Nachtragshaushalt vorgesehenen „Hundetoiletten“ für den Ortsteil Schwartow nicht angeschafft werden können, weil der Nachtragshaushalt in der Sitzung der Stadtvertretung am 06.05.2021 nicht beschlossen wurde.

Diese Aussage überrascht Herrn Wilmer, da der Nachtragshaushalt in der genannten Sitzung sehr wohl beschlossen worden ist.

Herr Jäschke bestätigt diese Aussage von Herrn Wilmer und geht davon aus, dass eine Korrektur der Niederschrift in der nächsten Sitzung des Ausschusses erfolgen wird.

Frau Poltier korrigiert Herrn Jäschke dahingehend, dass sie die Abstimmung in der letzten Sitzung der Stadtvertretung so interpretiert hat, dass der Nachtragshaushalt nicht beschlossen worden ist. In der Sitzung des BV wurde sie nach ihrer Aussage vom Vorsitzenden des Ausschusses korrigiert. Eine Änderung der Niederschrift muss aus ihrer Sicht deshalb nicht erfolgen.

Im Zusammenhang mit einer Grundstücksangelegenheit wurde Herr Wilmer auf die von der Stadt bei Verkäufen festgelegte Laufzeit für die Mehrerlösklausel von zehn Jahren angesprochen. Er hat sich in der Folge mit der Thematik beschäftigt und ist zu der Überzeugung gelangt, dass diese Laufzeit deutlich über die normale Frist hinaus geht. Er bittet die Verwaltung deshalb, in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Bau und Verkehr (BV) bzw. des Finanzausschusses (FA) etwas vorzutragen.

Herr Jäschke weist darauf hin, dass er Herrn Wilmer bereits in einer vorangegangenen Diskussion zu diesem Thema einen Link zur Verfügung gestellt hatte, unter dem die einzelnen Bundesländer miteinander verglichen werden. Laufzeiten von 10, 15 oder 20 Jahren sind dort durchaus keine Seltenheit.

Herr Wilmer ist der Auffassung, dass man sich daran aber nicht halten muss.

Frau Dräger merkt hierzu an, dass die Mehrerlösklausel in den letzten 20 Jahren mehrfach von der Stadtvertretung festgelegt bzw. bestätigt worden ist.

An Herrn Heinrich wurde herangetragen, dass die Verwaltung beabsichtigt, für die Sportstättenwarte ein Fahrzeug zu beschaffen, dass mit 80 – 100 Prozent gefördert wird. Die Mittel hierfür müssten bis zum 01.08.2021 abgerufen werden, es bestehen jedoch Zweifel, dass die Verwaltung das schaffen wird. Er möchte wissen, ob dies der Tatsache entspricht.

Sowohl Herrn Jäschke als auch Frau Poltier liegen zu dem von Herrn Heinrich vorgetragenen Sachverhalt keine Informationen vor.

Frau Reimann bittet darum, den Mitgliedern der Stadtvertretung eine aktualisierte Liste mit der telefonischen Erreichbarkeit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung zur Verfügung zu stellen.

Vor einiger Zeit hat in der Sporthalle am Wall wieder ein Blutspendetermin stattgefunden. Herr Sevecke fragt, ob die Sportvereine diesmal rechtzeitig darüber informiert worden sind, dass die Halle an diesem Tag nicht zur Nutzung zur Verfügung steht.

Herr Jäschke berichtet, dass dies nicht erfolgt ist. Die zuständige Kollegin hat sich für ihr Versäumnis auch direkt beim Vorsitzenden der SG Motor Boizenburg entschuldigt. Er selbst hat hiervon erst am Abend vor dem angesetzten Termin erfahren.

Weiterhin möchte Herr Sevecke wissen, ob die Öffnungszeiten des Naturerlebnisbades im Ortsteil Schwartow angepasst worden ist.

Hierzu erklärt Herr Jäschke, dass das Naturerlebnisbad in der Zeit von 10 – 20 Uhr geöffnet ist, wobei in der Zeit von 10 – 12 Uhr lediglich der Schwimmunterricht durchgeführt wird.

zu 11 Antrag der Fraktion BfB: Bericht über Akteneinsichtnahmen

Herr Wilmer hat in 3 Angelegenheiten Akteneinsicht genommen:

1. Boizenburg- unglaublich – real
2. Verkehrsgarten
3. Einziehung Niederschlagsbeiträge

zu 1.)

Herr Wilmer bezieht sich auf die Mail von Herrn Jäschke, die dem letzten Protokoll als Anlage beigelegt ist und betrachtet die Aussage zu diesem Punkt als erledigt.

Er merkt an, dass er über die Aussage überrascht war, dass im April 2021 mit dem Wirtschaftsministerium über eine erforderliche „Nachqualifizierung“ gesprochen wurde, obwohl alle davon ausgegangen sind, dass der Inhalt und Dokumente feststehen und der entsprechende Fördermittelbescheid da ist. Weiterhin ist übereinstimmend festgestellt worden, dass die Ursprungsveranschlagung im Haushalt nicht hätte stattfinden können /dürfen, da diverse Unterlagen gem. der Haushaltsverordnung bei der Veranschlagung nicht vorlagen.

Fazit aus dieser Akteneinsicht ist für Herrn Wilmer, dass er bei jeder künftigen Investition im Haushalt auf die Einhaltung der zwingenden Haushaltsvorschriften intensiver achten wird.

Im Nachgang zu den Ausführungen von Herrn Wilmer, bestätigt Herr Jäschke die „Nachqualifizierung“, die mit einer weiteren Förderung (eindeutig touristischen Maßnahme, wie z.B. Wohnmobilstellplätze) hätte verbunden werden können, um an noch mehr Fördergelder zu gelangen. Da dies aber nicht zum Tragen gekommen ist, wurden keine weiteren Unterlagen eingereicht. Der ursprüngliche Bewilligungsbescheid aus dem Bauministerium mit der Aufhebung liegt vor.

zu 2.)

Herr Wilmer bemängelt die Aufmachung der Akten und kann die Aussage der Sachbearbeiter/in nachvollziehen, die im Vertretungsfall nicht allfassend informiert sind.

Nachfolgend müsse in seinen Augen die Angelegenheit der Übungsfahrräder (Anzahl, Inventar) geregelt werden. Hier ergänzt Herr Jäschke im Nachgang, dass diese Fahrräder der Verkehrswacht gehören und nicht Eigentum der Stadt sind.

Auch hier nimmt Herr Jäschke im Nachgang Stellung und führt die Einführung des Dokumentenmanagementsystems im Jahr 2012 ein. Hier wird seitdem digital abgelegt. Daher ist der Vorgang einer physischen Akteneinsicht mit einem Aktenzeichen verbesserungswürdig.

zu 3.)

Aus Sicht von Herrn Wilmer ist das bisherige und derzeitige Verhalten bei der Verfolgung der Einziehung der Niederschlagsbeiträge rechtswidrig. Dem hätte Herr Jäschke bei der Akteneinsicht nicht widersprochen.

Die Niederschlagsbeitragsbescheide sind zugestellt worden, 6 Wochen später wäre die Zahlungsfrist gewesen, welche in vielen Fällen überschritten worden ist. Doch diese Beitragsbescheide sind nicht in die Vollstreckung gegangen. Gründe hierfür wurden von Herrn Wilmer zur Kenntnis genommen. Bis heute wurden auch nicht auf Anträge auf Aussetzung der Vollziehung entschieden.

Herr Jäschke bestätigt die Aussage von Herrn Wilmer, dass ein Widerspruch keine aufschiebende Wirkung bei einem Verwaltungsakt hat und ist somit auch kein Grund nicht in die Vollstreckung zu gehen. Er hat am Anfang des Gespräches auch auf die allgemeine derzeitige Situation verwiesen und dass die Widersprüche nach und nach abgearbeitet werden. Derzeit gibt es nur noch 7 von ursprünglich 8 großen offenen Posten, wovon einer dieser Beitragsschuldner einen Antrag auf Aussetzung der Vollziehung gestellt.

Behörden können, so Herrn Jäschke, auch die Aussetzung der Vollziehung auch von Amts wegen verfügen oder durchführen und dies ist in den Fällen passiert. Die Begründungen der Widersprüche (Grundstücksgößen, alte Verträge etc.) sind vielfältig, weitreichend und teilweise mit-

tels Anwalt zu klären. Neben diesen 7 großen Posten sind es ca. 100 kleine Einzelfälle (Werte liegen zwischen 50 und 700 €). Auch aufgrund der Liquiditätsslage (Minuszinsen) sieht sich Herr Jäschke an diesen Stellen nicht gezwungen, in diesen Fällen mit aller Härte in die Vollstreckung zu gehen. Von daher weist Herr Jäschke ausdrücklich eine rechtswidrige Arbeitsweise der Verwaltung zurück. Er hat sich rechtlich verhalten, indem er die Aussetzung der Vollziehung verfügt hat, da es noch rechtliche Ungeklärtheiten bei dem Bescheiden entstanden sind.

zu 12 Wahlwerbung für die Wahlen am 26.09.2021 - Festlegung der Anzahl der Wahlplakate
Vorlage: 088/21/40

Die Standorte der Großplakate sind nachfolgende:

1. Schwanheider Weg / Schwanheider Str. / Ecke Buchenweg (Stadtauswärts links)
2. Ladestr. (Stadtauswärts Park & Ride Parkplatz am Bahnhof)
3. Ringstr. (Einbahnstraße, bei der Rückseite von Rossmann)
4. Schwartower Str. / Stadtausgang / Höhe „Heim der Kleingärtner“ (linke Seite)
5. An der B5 aus Lauenburg kommend, vor der Sweet Tec Kreuzung
6. Kreuzung Berliner Str. / Gülzer Str. (linke Seite)
7. Kreuzung Berliner Str. / Gülzer Str. (rechte Seite)

Bei dem Großplakat Nr. 4 äußert Herr Wilmer seine Bedenken zur Beachtung. Er schlägt vor, dieses auf die andere Seite (Küsters Gärten) zu legen. Dies wird geprüft (Infotafel).

Nach Diskussion bzgl. der Anzahl der Plakate einigen sich die Mitglieder des Hauptausschusses auf die Erhöhung der Anzahl bei der Wahl des Bürgermeisters / Bürgermeisterin auf 500 Plakate, da man sich vor längerer Zeit einig war, die Stadt nicht vollzuplatizieren.

Die Liste für die Anzahl der Plakate pro Partei für Landtag und Bund wird verteilt, sobald die genaue Anzahl der zugelassenen Parteien feststeht.

Herr Wilmers Bitte, den Termin für den Gemeindewahlausschuss um eine Woche vorzuziehen, wird geprüft.

Beschluss: 088/21/40

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2021 die Anzahl der Wahlplakate grundlegend wie folgt:

Wahl der Bürgermeisterin/ des Bürgermeisters	-	500 Plakate,
Landtagswahl	-	350 Plakate und
Bundestagswahl	-	350 Plakate.

Der Hauptausschuss beschließt in seiner Sitzung am 28.06.2021 die Anzahl der Großplakate grundlegend wie folgt:

Bundestagswahl	-	4 Großplakate
Landtagswahl	-	3 Großplakate

Abstimmungsergebnis: 5/0/0

Herr Sevecke nimmt an der Abstimmung nicht teil.

**zu 13 Ausbildung im Ausbildungsverbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim
Vorlage: 089/21/20**

Aufgrund der vorliegenden Information bittet Frau Dräger darum, die Möglichkeit über ein Duales Studium oder eine Ausbildung in Güstrow für das nächste Jahr zu prüfen.

Beschluss: 089/21/20

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt, im Jahr 2022 eine Ausbildungsstelle zur/zum Verwaltungsfachangestellten anzubieten und die Ausbildung im Verbund mit dem Landkreis Ludwigslust-Parchim durchzuführen.

Die finanziellen Mittel für die Ausbildung in den Jahren 2022 bis 2025 sind bereitzustellen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

**zu 14 Annahme einer ähnlichen Zuwendung
Vorlage: 090/21/10**

Herr Wilmer kann nicht nachvollziehen, warum die Stadt als Schulträger einen Beschluss hierzu fassen muss. Er fragt sich, warum die Partei DIE LINKE bzw. deren Kreisverband die Zuwendung nicht direkt an die Begünstigten überreicht

Herr Pamperin erklärt, dass es sich bei den Begünstigten nicht um eine feste Gruppe handelt, sondern viel mehr um ein Projekt der Schule. Insofern ist diese auch der Empfänger der Zuwendung.

Herr Wilmer hätte sich gewünscht, dass dies auch so in der Vorlage dargestellt wird. Er fragt weiterhin, wer innerhalb der Schule über die Verwendung der Zuwendung entscheiden wird.

Herr Pamperin kann hierzu keine konkrete Aussage treffen. Er könnte sich vorstellen, dass das Geld für die Durchführung weiterer Projektstage genutzt wird, merkt allerdings auch an, dass es keine Zweckbindung hierfür gibt.

Frau Dräger weist darauf hin, dass Parteien grundsätzlich nicht spenden können. Insofern sollte beim der Beschlussfassung auch darauf geachtet werden, dass nicht von einer „Spende“ die Rede ist.

An eine Anmerkung von Herrn Wilmer anknüpfend, möchte Herr Sevecke wissen, von wem die Zuwendung nun genau kommt. Von der Partei DIE Linke oder von der hiesigen Kreistagsfraktion.

Hierzu kann Frau Dräger berichten, dass Mitglieder der Kreistagsfraktion regelmäßig einen Teil ihrer Sitzungsgelder abgeben. Aus diesem „Topf“, der somit aus privaten Beiträgen besteht, stammt auch die Zuwendung, über die heute abgestimmt werden soll. Insofern weist sie auch noch einmal darauf hin, dass es hier aus ihrer Sicht auf eine saubere Formulierung des Beschlusses ankommt.

Herr Wilmer beantragt in der Folge, die heutige Abstimmung zu vertagen.

Abstimmung zum Antrag: 6/0/0

zu 15 Änderung der Wahlbezirke für die Wahlen am 26.09.2021 in der Stadt Boizenburg/Elbe Vorlage: 091/21/40

Herr Jäschke erläutert den Mitgliedern des Hauptausschusses die vorliegende Berichtsvorlage noch einmal ausführlich. Im Nachgang zur Erstellung der Vorlage haben sich jedoch noch einzelne Änderungen ergeben.

1. Es wird statt einem, zwei Briefwahllokale geben.
2. Darüber hinaus wird es insgesamt 12 Wahlbezirke geben.
 - 2.1. Aufgrund von Problemen bei der Nutzung der Kita „Kinderland“ in der Fritz-Reuter-Straße wird dieses Wahllokal in den Frühstücksraum des Hotels „Boizenburger Hof“ verlegt.
 - 2.2. Das Wahllokal im Jugendfreizeithaus „Luna“ wird aufgeteilt in zwei Wahllokale, Jugendfreizeithaus „Luna“ 1 und Jugendfreizeithaus „Luna“ 2.

Die Mitglieder des Hauptausschusses nehmen die Beschlussvorlage sowie die Änderungen zur Kenntnis.

zu 16 Genehmigung der Einlentscheidung des Bürgermeisters zur Änderung der Entgeltordnung der Stadt Boizenburg/Elbe zum Naturerlebnisbad und Freizeitplatz Boizenburg für die Saison 2021 Vorlage: 093/21/30

Beschlussvorschlag: 093/21/30

Der Hauptausschuss genehmigt auf seiner Sitzung am 28.06.2021 die Eilentscheidung des Bürgermeisters vom 17.06.2021 zur Gewährung freien Eintritts in das Naturerlebnisbad für Kinder und Jugendliche für die Saison 2021.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 17 Beratung und Beschlussfassung zu einer überplanmäßigen Ausgabe im Bereich der zentralen Dienste, bewegliches Vermögen
Vorlage: 097/21/30

Beschluss: 097/21/30

Der Hauptausschuss stimmt in seiner Sitzung am 28.06.2021 einer außerplanmäßigen investiven Auszahlung in Höhe von 58.333,80 € für die Anschaffung von mobilen Luftreinigungsgeräten zu (Produktsachkonto 11405000.08290000).

Die Finanzierung der Aufwendungen erfolgt durch Minderausgaben Baukosten Grundschulzentrum (PSK 21103000.09600890).

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 18 Vollzug des Haushaltsplanes

Zu diesem TOP liegt den Mitgliedern des Hauptausschusses ein aktueller Kennziffernspiegel mit Stand vom 17.06.2021 vor.

Herr Wilmer möchte wissen, warum der Ist-Stand bei den Einzahlungen aktuell noch so niedrig ist.

Herr Jäschke erklärt, dass das unter anderem mit fehlenden Notarterminen, teilweise aber auch mit noch ausstehenden Nachverhandlungen zusammenhängt.

Auch bei den eingeplanten Personalaufwendungen beträgt der Ist-Stand derzeit lediglich 35 Prozent. Herr Sevecke fragt, ob hier noch eine Steigerung zum Jahresende zu erwarten ist, z.B. durch noch zu leistende Sonderzahlungen. Weiterhin möchte er wissen, ob der aktuelle Stand beim Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer für diese Zeit des Jahres in einem normalen Bereich liegt oder ob hier mit einem Einbruch zu rechnen ist,

Im vorliegenden Kennziffernspiegel sind die Zahlungen für den Monat Juni noch nicht enthalten, so dass diese noch auf die Summe, die zur Jahreshälfte ausgezahlt wurde, aufgerechnet werden müssen, erklärt Herr Jäschke. Weiterhin lässt sich der relativ niedrige Ist-Stand auch durch die Tatsache erklären, dass im Stellenplan enthaltene Stellen mit einer hohen Eingruppierung bislang nicht besetzt wurden.

Zum Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer ergänzt Herr Pamperin, dass dieser derzeit noch im Rahmen liegt, die zweite Rate wird Ende Juli 2021 erwartet.

Herr Wilmer bittet darum, darauf zu achten, dass zu den Sitzungen ein aktueller Kennziffernspiegel vorgelegt wird, der jetzige ist bereits 14 Tage alt.

Frau Dräger weist darauf hin, dass der Haushaltsansatz im Produkt 272 000 00 – 082 900 00 bereits aus dem letzten Jahr verschoben worden ist. Es sollten deshalb möglichst bald die entsprechenden Aufträge ausgelöst werden.

zu 29 Wiederherstellung der Öffentlichkeit

Herr Jäschke stellt die Öffentlichkeit wieder her.

zu 30 Bekanntgabe der im nichtöffentlichen Teil gefassten Beschlüsse lt. KV M-V § 31 Abs. 3

**zu 22 Grundschulzentrum Boizenburg/Elbe
hier: Vergabe Luftreinigungsgeräte für Interimsgebäude Zahrendorf
Vorlage: 086/21/30**

Beschluss:

Der Hauptausschuss der Stadt Boizenburg/Elbe beschließt in seiner Sitzung den Auftrag für die Lieferung von 18 Luftreinigungsanlagen mit CO2-Ampel sowie die Einweisung in die Handhabung der Geräte an xxx mit einer Netto-Auftragssumme in Höhe von xxx € netto zuzüglich xxx € Verpackungs- und Frachtkosten, d. h. insgesamt xxx € brutto.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

**zu 23 Mietvertrag über Geschäftsraum "Markt 7" in Boizenburg
Vorlage: 094/21/30**

Beschluss:

Die Stadtverwaltung der Stadt/Boizenburg wird ermächtigt, einen Mietvertrag über zusätzlichen Büroraum bezüglich des Objektes „Markt 7“ in Boizenburg gemäß beigefügter Anlage - mit der Änderung in einen unbefristeten Vertrag mit Ausschluss des ordentlichen Kündigungsrechts bis zum 31.12.2024 - abzuschließen.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

**zu 24 Auftragsvergabe externer Dienstleister Klimaschutzkonzept
Vorlage: 095/21/30**

Beschluss:

Der Hauptausschuss beschließt die Auftragsvergabe für den externen Dienstleister zur Unterstützung bei der Erstellung des Klimaschutzkonzepts „Boizenburg klimaaktiv“ an xxx mit einer Brutto-Auftragssumme von xxx €.

Abstimmungsergebnis: 6/0/0

zu 31 Schließen der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 21:25 Uhr.

Für die Richtigkeit:

Datum: 03.08.21

gez. Silke Walther
Protokollführer

gez. Benjamin Reppe
Protokollführer